



Das Asperger-Syndrom

Menschen mit dem Asperger-Syndrom wissen oft mehr als wir denken und verstehen weniger als wir annehmen.

Das Asperger-Syndrom - ein Geschenk

Das Asperger-Syndrom ist weder ein Fluch noch ein Gebrechen oder eine Strafe, sondern ein Geschenk. Menschen mit Asperger-Syndrom (AS) sind ganz normale Leute, die die Welt zufällig anders wahrnehmen, nämlich auf eine spezielle und interessante Art. Oft unterschätzt und isoliert, versuchen sie jeden Tag erneut, einer Welt zu begegnen, die für sie wenig Sinn macht und oft intolerant und grausam ist. Dies braucht Beharrlichkeit, Mut, Entschlossenheit und Erfolgswillen - Eigenschaften, die jeder Arbeitgeber schätzt. Menschen mit AS können wahre Goldgruben für Arbeitgeber sein und es geht darum, ihnen dies zu zeigen.

Quelle: Gail Hawkins (2004). Fit für den Arbeitsmarkt. Ein Leitfaden für Menschen mit Asperger-Syndrom, ihre Familien und Job Coaches. autismus deutsche schweiz.

Positive Eigenschaften von Menschen mit AS:

- ❖ Ausgezeichnetes Gedächtnis zum Auswendiglernen (v.a. Langzeitgedächtnis!)
- ❖ Gute Auffassungsgabe für Fakten
- ❖ Im Allgemeinen gute Leistungen in Mathematik und Wissenschaften
- ❖ Begabung für Sprachen
- ❖ Ehrlich
- ❖ Hält sich an Regeln, deshalb gute Arbeitshaltung
- ❖ Gewissenhaft
- ❖ Detailorientiert (Hang zu Perfektionismus, was zu hohem Zeitbedarf führen kann)
- ❖ Fleissig
- ❖ Fokussiert (im Rahmen des Interessensgebietes)
- ❖ Intelligent
- ❖ Gutherzig



Das Asperger-Syndrom (AS):

- ❖ Das AS ist angeboren und nicht heilbar.
- ❖ Das AS behindert Fähigkeiten, nicht-verbale Signale zu verstehen und richtig zu interpretieren: Wahrnehmung und Interpretation von Körpersignale/Mimik sowie intuitives Erkennen von sozialen Regeln sind bei Menschen mit dem AS beeinträchtigt.
- ❖ Menschen mit dem AS denken oft in «schwarz – weiss» nach dem «alles-oder-nichts» Prinzip.
- ❖ Unvorhersehbare Veränderungen bereiten meistens Mühe und verunsichern. Rituale und Routine erleichtern den (Arbeits-)Alltag.
- ❖ Eine Diagnose wird meistens als Erleichterung erlebt, weil dann plötzlich klar wird, warum manche Dinge so schwierig sind.

Stärken und Schwächen von Menschen mit Asperger-Syndrom:

	Stärken	Schwächen
• Kommunikation (mündlich und schriftlich)	Schriftliche Kommunikation lässt mehr Zeit zum Überlegen.	v.a. non-verbal
• Ehrlichkeit/Integrität	Ehrlich, loyal	
• Teamarbeit	Wenn ein Team klein ist und EINE Ansprechperson da ist	Grosse, dynamische Gruppen sind schwierig
• Umgang mit anderen Menschen	Durch gezieltes Training kann eine Verbesserung erzielt werden	Eher egozentrisch und ichbezogen
• Motivation/Initiative	Sehr pflichtbewusst, hochmotiviert, gute Arbeit zu leisten	Eigeninitiative kann mittels Liste mit möglichen to-do Arbeiten gefördert werden, um «Leerzeiten» zu vermeiden
• Gute Arbeitsmoral	AS-Menschen können hier die Erwartungen mehr als erfüllen!	
• Analytisches Denken	Schnelle Informationsverarbeitung v.a. technischer Natur	
• Flexibilität, Anpassungsfähigkeit		Braucht mehr Zeit und gute Anleitung.
• Zeitmanagement, Organisation	Begabung kann vorhanden sein	Checklisten, Agenden und elektronische Zeitplaner können helfen
• Persönlichkeitsmerkmale	Gute Kompensations- strategien: Wenn sie mit der Arbeitsumgebung einmal vertraut geworden sind, blühen sie auf und können ihre Position im Betrieb durch Charme und ihre einmalige Persönlichkeit stärken.	Zwar sind Menschen mit AS nicht als besonders taktvoll bekannt, aber ihre angeborene Ehrlichkeit und eine gute Arbeitseinstellung können dies ausgleichen



Das Asperger-Syndrom - ein Geschenk

Das Asperger-Syndrom ist weder ein Fluch noch ein Gebrechen oder eine Strafe, sondern ein Geschenk. Menschen mit Asperger-Syndrom (AS) sind ganz normale Leute, die die Welt zufällig anders wahrnehmen, nämlich auf eine spezielle und interessante Art. Oft unterschätzt und isoliert, versuchen sie jeden Tag erneut, einer Welt zu begegnen, die für sie wenig Sinn macht und oft intolerant und grausam ist. Dies braucht Beharrlichkeit, Mut, Entschlossenheit und Erfolgswillen - Eigenschaften, die jeder Arbeitgeber schätzt. Menschen mit AS können wahre Goldgruben für Arbeitgeber sein und es geht darum, ihnen dies zu zeigen.

Arbeit und Familie sind Grundbausteine der Gesellschaft. Beide bilden Netzwerke von Zusammenhängen und Verantwortlichkeiten, die auch für Menschen mit guter Sozialkompetenz oftmals komplex und schwierig sind. Ein Arbeitsplatz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Asperger-Syndrom sollte so beschaffen sein, dass sie die Aufgaben nach einer gewissen Zeit selbständig bewältigen können. Ihre speziellen Interessen, Begabungen oder Vorlieben können - am richtigen Ort eingesetzt - der Gesellschaft wertvolle Dienste erweisen.

Die Integration von Menschen mit AS in die Arbeitswelt ist wirtschaftlich sinnvoll, weil sie einen Beitrag leisten können und die Familien, Ärzte, Lehrer und sozialen Einrichtungen entlastet werden. Für viele Arbeitgeber würde es sich lohnen, die Stellen der «Babyboomer», die in Rente gehen, durch Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen mit AS zu besetzen. Aber sie kennen die versteckten Talente in der Asperger-Bevölkerung noch nicht. Ausgebildete Menschen mit AS leisten an der passenden Stelle und beim richtigen Arbeitgeber gute, oft sogar hervorragende Arbeit. Doch ist eine Vorbereitung meistens nötig.

Jeder Asperger ist anders!

Es gehört zum Asperger-Syndrom, dass es bei verschiedenen Menschen auf sehr unterschiedliche Weise zum Ausdruck kommt. Die Hindernisse hängen vom Grad der Funktionsfähigkeit und von der Persönlichkeit ab. Deshalb ist es so wichtig, den Menschen in den Vordergrund zu stellen und weniger die Störung.

Die Persönlichkeit kennen lernen

Es braucht Zeit und ein bestimmtes Vorgehen, um die Verhaltensweisen einer/eines Betroffenen kennen zu lernen. Wie reagiert er/sie auf bestimmte Situationen und Umgebungen? Wie lernt er oder sie? Was erzeugt Angst, Frustration oder Wut? Wie nimmt er/ sie sich selbst und andere wahr? Wie viel Selbständigkeit und welche Fähigkeiten sind vorhanden. Wie können Instruktionen befolgt oder Informationen verstanden und umgesetzt werden? Die zu erwartende Reaktion auf gewisse Situationen muss im Voraus bekannt sein. Alle negativen Auffälligkeiten erfordern Hilfe, um sie zu mildern.

Quelle: Gail Hawkins (2004). Fit für den Arbeitsmarkt. Ein Leitfadens für Menschen mit Asperger-Syndrom, ihre Familien und Job Coaches. autismus deutsche schweiz.